

10. September 2014

## **„Hervorragende Arbeit wird fortgesetzt“**

### **Saison-Startschuss für Talentförderung in BFV-Nachwuchsleistungszentren**

Offizieller Saison-Startschuss für die professionelle Talentförderung in den 19 Nachwuchsleistungszentren des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV): Im Vorfeld der Vier-Länder-Turnier-Partie zwischen den U17-Nationalmannschaften aus Deutschland und den Niederlanden haben der BFV und seine 19 Partnervereine in Ingolstadt die Kooperationsverträge für die Saison 2014/15 unterschrieben. „In allen unseren 19 Nachwuchsleistungszentren werden die bayerischen Top-Talente hoch-professionell und heimatnah gefördert und bestmöglich auf den Sprung in den Profifußball vorbereitet. Unsere Partnervereine nehmen die Nachwuchsarbeit sehr ernst und leisten hervorragende Arbeit. Deshalb können wir die Arbeit in der neuen Saison an allen Standorten fortsetzen“, erklärte Verbands-Jugendleiter Karl-Heinz Wilhelm.

Die BFV-Nachwuchsleistungszentren bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen den bayernweit 64 DFB-Stützpunkten und den Nachwuchsleistungszentren der Profivereine. Ziel ist eine flächendeckende, hochqualifizierte und wohnortnahe Elitelförderung von jungen Fußballtalenten in ganz Bayern, ohne dass die Jugendlichen ihr soziales Umfeld (Eltern, Schule, Freunde) verlassen und lange Fahrtstrecken auf sich nehmen müssen. Darüber hinaus bieten die BFV-Nachwuchsleistungszentren auch Talenten, die bei den Lizenzvereinen den letzten Schritt in den Profifußball nicht geschafft haben, eine attraktive sportliche Perspektive im bayerischen Amateurspitzenfußball.

Die 19 Standorte der BFV-Nachwuchsleistungszentren in der Saison 2014/2015: Ansbach, Aschaffenburg, Bamberg, Bayreuth, Burghausen, Coburg, Deggendorf, Dingolfing, Fürth, Gundelfingen, Hof, Landshut, Memmingen, Nördlingen, Passau, Rosenheim, Schweinfurt, Weiden und Würzburg.

### **Kooperation mit dem FIFA Medical Centre Regensburg**

Weiterer zentraler Punkt der Kick-off-Veranstaltung war die Vorstellung der Kooperation des BFV mit dem FIFA Medical Centre Regensburg, die bereits im Juli auf dem Verbandstag in Bad Gögging fixiert wurde. BFV-Verbandsarzt Dr. Werner Krutsch sowie seine Kollegen Stephan Gerling, Oliver Loose, Christian Gündisch und Michael Worlicek gingen dabei detailliert auf die medizinische Betreuung der 19 BFV-Nachwuchsleistungszentren ein und präsentierten ein sportmedizinisches Konzept mit weitreichenden Möglichkeiten. Ziel ist es unter anderem, an jedem Standort einen medizinischen Ansprechpartner zu erhalten, um

die Jugendlichen an den Leistungsstützpunkten umfassend und zeitnah versorgen zu können.

Von der Kooperation profitieren aber nicht nur die bayerischen Spitztalente: Im Rahmen der Partnerschaft geben die Experten des FIFA Medical Centres ihr medizinisches Know-how künftig über Vorträge bei BFV-Lehrgängen und Schulungen sowie Downloads und Infos in den BFV-Medien auch an die Fußballbasis weiter. Zudem fließen die gewonnenen sportmedizinischen Erkenntnisse in aktuelle Studien ein. „Wir wollen die bayerischen Talente bestmöglich fördern und zwar ganzheitlich. Dazu gehört neben der sportlichen, schulischen und sozialen Komponente immer auch die gesundheitliche. Deshalb ist die Kooperation ein weiterer wichtiger Mosaikstein unserer professionellen Nachwuchsförderung“, betont BFV-Vizepräsident Reinhold Baier.

### **Vorstellung der neuen Stützpunkt-Koordinatoren für Nord- und Ostbayern**

Verbands-Jugendleiter Karl-Heinz Wilhelm stellte den Vertretern der 19 BFV-Nachwuchsleistungszentren in Ingolstadt auch die beiden neuen Stützpunktkoordinatoren Antonio di Salvo (Ostbayern) und Michael Urbansky (Nordbayern) vor.

Ex-Profi Antonio di Salvo (u.a. FC Bayern München, TSV 1860 München) absolvierte nach seiner Profikarriere im Jahr 2010 zwei Fernstudiengänge (Sportmanagement; geprüfter Sportfachwirt IHK) sowie ein zweijähriges Praktikum in der Geschäftsstelle des FC Bayern München. Parallel dazu war der A-Lizenz-Inhaber zwei Jahre als Co-Trainer der U17-Bundesliga-Mannschaft des FC Bayern tätig. Seit Juli 2013 ist er Co-Trainer der Deutschen U19-Nationalmannschaft, die unter Cheftrainer Markus Sorg vor einigen Wochen die U19-Europameisterschaft in Ungarn gewann.

Michael Urbansky (A-Lizenz) hat an der Universität Jena Sportwissenschaften studiert und war seit 2011 an der Eliteschule des Sports in Jena tätig. Zusätzlich arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Nachwuchsleistungszentrum des FC Carl Zeiss Jena und war dort Co-Trainer der U19-Mannschaft in der A-Jugend-Bundesliga. Ferner war er für den Thüringer Fußball-Verband als Referent im Bereich Traineraus- und -fortbildung tätig.

Informationen zur BFV-Talentförderung finden Sie unter [www.bfv.de/talente](http://www.bfv.de/talente).